**ADVENT (27.11.-24.12.)**

**So, 27.11.**  10.00 h **Die Menschenweihehandlung**  
 11.15 h **Die Sonntagshandlung** 10.00 h **Magdeburg:**  
 Die Menschenweihehandlung, die   
 Sonntagshandlung, Religionsgespräch  
Mo, 28.11. 19.00 h **Goslar: „Liebet einander!“** Vortrag von M. Jungermann über die   
 Nahtoderfahrung Betty J. Eadies 1973.  
 Ort: großer Gotec-Saal im Campus   
 Goslar, Am Stollen  
Di, 29.11. 8.30 h Die Menschenweihehandlung  
Do, 1.12. 8.30 h Die Menschenweihehandlung  
Fr, 2.12. 18.00 h **Lebendiger Adventskalender**  
 19.00 h Gemeindeabend zur Men-  
 schenweihehandlung, 23 (18 h: s.GB)

**So, 4.12.** 9.15 h **Die Sonntagshandlung**  10.00 h **Die Menschenweihehandlung**  
 11.00 h Gemeindecafé und Ansprache  
 zum 75. Weihejubiläum der Kapelle 16.30 h **Adventsschiff**  
 Feierstunde für Kinder und Erwachsene  
Di, 6.12. 8.30 h Die Menschenweihehandlung  
Do, 8.12. 8.30 h Die Menschenweihehandlung  
 19.00 h Letzter Gemeindeabend zur  
 Menschenweihehandlung, 24

**So, 11.12.**  10.00 h **Die Menschenweihehandlung**  
 11.15 h **Die Sonntagshandlung** 12.30-15 h Konfirmandenunterricht  
Di, 13.12. 8.30 h Die Menschenweihehandlung  
Do, 15.12. 8.30 h Die Menschenweihehandlung  
Fr, 16.12. 19.00 h **Novalis und die Zukunft des  
 Christentums.** Vortrag von Dieter Hornemann, s. GB

**So, 18.12.** 10.00 h **Die Menschenweihehandlung** 11.15 h **Die Sonntagshandlung**  
 12-15 h Konfirmandenunterricht  
Di, 20.12. 8.30 h Die Menschenweihehandlung  
Do, 22.12. 8.30 h Die Menschenweihehandlung 17.00 h Evangelienkreis  
Fr, 23.12. 10.00 h **Goslar**: Die Weihehandlung  
Sa, 24.12. 16.00 h **Lichterstunde für Jung und Alt**  
 Bitte Kerze im Glas mitbringen

**WEIHNACHTSZEIT (25.12.-5.1.2023)**

**Sa, 24.12.** 24.00 h **Die Menschenweihehandlung  
 zur Mitternacht**  
**So, 25.12.** 7.30 h **Die Menschenweihehandlung  
 in der Morgenfrühe**  
 10.00 h **Die Menschenweihehandlung am hellen Tage**  
 11.15 h **Die Weihnachtshandlung  
 für die Kinder**  
Mo, 26.12. 10.00 h **Die Menschenweihehandlung**  
Mo, 26.12. 10.00 h **Magdeburg:**  
 Die Menschenweihehandlung, die Weih-  
 nachtshandlung, Religionsgespräch  
Di, 27.12. 9.00 h Die Menschenweihehandlung  
 10.15 h Weihnachtsgespräch I   
 und Eurythmie, s.GB  
Mi, 28.12. 9.00 h Die Menschenweihehandlung  
 10.15 h Weihnachtsgespräch II + Eur.  
Do, 29.12. 9.00 h Die Menschenweihehandlung  
 10.15 h Weihnachtsgespräch III + Eur.  
Fr, 30.12. 9.00 h Die Menschenweihehandlung  
Fr, 30.12. 10.00 h **Goslar:** Die Weihehandlung 17.00 h **Das Traumlied des Olaf Asteson**  
 (in BS) Einführung: Carola Balcke  
 Gesang: Angela Bleser-Baydur  
 Musikalische Begleitung: M.Jungermann  
Sa, 31.12. 9.00 h Die Menschenweihehandlung  
 18.00 h Silvesterpredigt D. Hornemann:  
 **„Das Jahr 1990 nach des ICH Geburt“**

**So, 1.1.2023** 10.00 h **Die Menschenweihehandlung** 11.15 h **Die Sonntagshandlung*****1.-6.1.: „One Earth – One Health“: Jugendtagung BS, s..GB***Mo, 2.1. 9.00 h Die Menschenweihehandlung  
Di, 3.1. 9.00 h Die Menschenweihehandlung  
Mi, 4.1. 9.00 h Die Menschenweihehandlung  
Do, 5.1. 9.00 h Die Menschenweihehandlung

**EPIPHANIAS (6.1. – 4.2.)**

**Fr, 6.1.**  10.00 h **Die Menschenweihehandlung**  
 11.30 h **Dreikönigs-Singspiel**  
**So, 8.1.** 9.15 h **Die Sonntagshandlung**  
 10.00 h **Die Menschenweihehandlung  
 11.15 h Festbetrachtung Epiphanias,**   
Di, 10.1. 8.30 h Die Menschenweihehandlung  
Do, 12.1. 8.30 h Die Menschenweihehandlung  
Fr, 13.1. 19.00 h **Gemeindeabend mit C. Jatzen: „Meine Auszeit auf dem Jakobsweg“**Sa, 14.1. 15.00 h Geburtstagsfest für Rudolf Jackmann, 70: Jeder ist willkommen!

**So, 15.1.** 10.00 h **Die Menschenweihehandlung**  
 11.00 h Gemeinde-Café  
 12. 00 h **Sonntagsfeier** für Kinder, Konfirmanden, Familien und Gemeinde  
 13-15 h Konfirmandenunterricht  
Di, 17.1. 8.30 h Die Menschenweihehandlung  
Do, 19.1. 8.30 h Die Menschenweihehandlung  
Fr, 20.1. 19.00 h 1. Vortrag von M. Jungermann: **Männlich, Weiblich – Menschlich;** s.GB

**So, 22.1.** 10.00 h **Die Menschenweihehandlung**  
 11.15 h **Die Sonntagshandlung**  
 12.00 h Arbeitskreis der Ministranten  
Di, 24.1. 8.30 h Die Menschenweihehandlung  
Do, 26.1. 8.30 h Die Menschenweihehandlung  
Fr, 27.1. 10.00 h **Goslar:** Die Weihehandlung   
 BS: 19.00 h 2. Vortrag von M. Jungermann: **Männlich, Weiblich – Menschlich**; s.GB  
Sa, 28.1. 9.00 h Die Menschenweihehandlung  
 10-12.30 h **Seminar** zum Vortragsthema

So, 29.1. 10.00 h **Die Menschenweihehandlung**  
 11.15 h **Die Sonntagshandlung** 10.00 h **Magdeburg:**  
 Die Menschenweihehandlung, die   
 Sonntagshandlung, Konfirmanden- unterricht auch für die Braunschweiger!  
Di, 31.1. 8.30 h Die Menschenweihehandlung  
Do, 2.2. 8.30 h Die Menschenweihehandlung  
 17.00 h Evangelienkreis

**TRINITARISCHE ZEIT (5.2. – 11.3.)**

**So, 5.2.** 10.00 h **Die Menschenweihehandlung**  
 11.15 h **Die Sonntagshandlung**  
Di, 7.2. 8.30 h Die Menschenweihehandlung  
Do, 9.2. 8.30 h Die Menschenweihehandlung  
 20 h Elternabend zur Sonntagshandlung  
Fr, 10.2. 19.00 h **Das Hohelied der Liebe** (s. GB)  
 Vortrag von Pfr. M. **Schmidt-Hieber**, DO.  
Sa, 11.2. 9.00 h Die Menschenweihehandlung  
 10-12.30 h **Seminar** zum Vortragsthema

**So, 12.2.**  10.00 h **Die Menschenweihehandlung**  
 11.15 h **Die Sonntagshandlung**  
 12-15 h Konfirmandenunterricht  
Di, 14.2. 8.30 h Die Menschenweihehandlung  
Do, 16.2. 8.30 h Die Menschenweihehandlung  
 17.00 h Evangelienkreis

**So, 19.2.** 10.00 h **Die Menschenweihehandlung**  
 11.15 h **Die Sonntagshandlung**   
 10.00 h **Magdeburg:**  
 Die Menschenweihehandlung, die   
 Sonntagshandlung, ReligionsgesprächDi, 21.2. 8.30 h Die Menschenweihehandlung  
Do, 23.2. 8.30 h Die Menschenweihehandlung  
Fr, 24.2. 10.00 h **Goslar:** Die Weihehandlung  
 **BS:** 19.00 h **„Wer bin ich?“ Vom Selbst-  
 porträt zum Selfie.** Vortrag von D. Hornemann  
Sa, 25.2. 9-17 h Haus- und Gartentag

**So, 26.2.** 10.00 h **Die Menschenweihehandlung**  
 11.00 h Gemeinde-Café  
 12. 00 h **Sonntagsfeier** für Kinder, Konfirmanden, Familien und Gemeinde  
 13-15 h Konfirmandenunterricht  
Di, 28.2. 8.30 h Die Menschenweihehandlung

*Di, 28.2.-Sa, 4.3.: Regionalsynode Nordwestdeutschland*

**So, 5.3.**  10.00 h **Die Menschenweihehandlung**  
 11.15 h **Die Sonntagshandlung**  
Di, 7.3. 8.30 h Die Menschenweihehandlung  
Do, 9.3. 8.30 h Die Menschenweihehandlung  
 17.00 h Evangelienkreis  
Vorblick: Sa, 18.3., 15-18 h: Jahresversammlung  
  
**Filialgemeinde in Goslar, Kloster Frankenberg**  
**Die Menschenweihehandlung** wird freitags um 10 h zelebriert: **25.11., 23.12., 30.12., 27.1., 24.2., 24.3., 28.4.**  
**Filialgemeinde in Magdeburg, Waldorfschule  
Die Menschenweihehandlung** (10 h) und die **Sonntagshandlung** (11.15 h) werden gefeiert am **27.11., 26.12., 29.1., 19.2., 19. 3., 16.4.;** anschl. Religionsgespräch.  
**Der Gemeinderat** tagt öffentlich dienstags um 17 Uhr: **29.11., 20.12., 17.1., 14.2., 14.3., 18.4.;** Agenda und Protokoll werden ausgehängt. Der **Finanzkreis** tagt viermal im Jahr,

der **Baukreis** nach Bedarf dienstags.  
**Konfirmandenunterricht**: sonntags, siehe Kalendarium  
**Jugendkreis:** mittwochs 16-20 h, MJ  
**Offenes Singen:** mit Angela Bleser-Baydur  
(Tel.: 796 792); vierzehntägig freitags, 16-17.15 h

**Veranstaltungen in unseren Räumen:  
Eurythmie zur Gesundheitsförderung** mit Susanne Bartels (0531-30298734): donnerstags um 10.15 h.   
**Meditation** mit Yoga Tara Harborth (0531-  
322 348): montags 10-11.30 h, dienstags 19-20.30 h.  
**Märchenstunde** mit Erika Luz und Yoga Tara Harborth (0531-322 348): einmal im Monat, 16 h; siehe Aushang.

**Die Menschenweihehandlung** feiern wir  
sonntags und an Feiertagen\* um 10 Uhr,  
dienstags\* und donnerstags\* um 8.30 Uhr,  
in der Weihnachtszeit werktags um 9 Uhr  
\*Ausnahmen stehen im Kalendarium  
**Die Sonntagshandlung für die Kinder** feiern wir in der Regel **sonntags um 11.15 h**. Anschließend lassen wir sie ausklingen mit Kreisgespräch und Lied.  
**Taufen und Trauungen** finden i.d.R. sonntags nach den beiden Handlungen statt, s. Aushang

**Die Christengemeinschaft**

**Pfarrer:** Marc Jungermann, Leonhardstraße 43,  
38102 Braunschweig; Tel.: 0531 – 707 68 225   
**Pfarrer im Ruhestand**: Dieter Hornemann, Leonhardstraße 41, Tel.: 0531-313 99 777

**Das Gemeindebüro / Frau Silvia Joerns**erreichen Sie dienstags von 10 bis 13 h   
Tel.: 0531-72 454; Leonhardstr. 43, 38102 BS   
[E-Mail: braunschweig@christengemeinschaft.org](mailto:E-Mail:%20braunschweig@christengemeinschaft.org)  
[www.christengemeinschaft-braunschweig.de](http://www.christengemeinschaft-braunschweig.de)  
  
**Bankverbindung der Gemeinde**  
**IBAN** DE62 4306 0967 0018 1323 00  
**BIC** GENO DEM1 GLS, GLS Gemeinschaftsbank Bochum

**Die Christengemeinschaft zieht keine Kirchensteuer ein, sondern trägt sich durch freiwillige selbst eingeschätzte Beiträge und Spenden. Ihre Höhe richtet sich nach den finanziellen Möglichkeiten der Mitglieder und Freunde, nach ihrer Beziehung zur Gemeinde und nach der Einsicht in deren materielle Bedürfnisse. Sowohl kleine, eher ideelle Beiträge, als auch mittlere und große sind von existentieller Bedeutung für uns. Vielen Dank!**



Sankt

Leonhard-Kapelle

Programm

Winter 2022/23

Leonhardstraße 43, 38102 Braunschweig



**Gemeindebrief**

**Winter 2022/23**

**Liebe Gemeinde!**

Der Advent ist wie eine Schwangerschaft und wir hören im Evangelium von den „Wehen der Endzeit“ (Lukas 21); passend zum Zeitgeschehen.

Weihnachten ist wie die darauf folgende Geburt. Wessen? Wir erinnern uns dankbar der Christgeburt vor 2022 Jahren in Bethlehem. Sie markiert die „Zeitenwende“, in der die göttliche Welt leibhaftig in den irdischen Zeitenlauf eingriff, sich in Jesus verkörperte und eine rettende Wende für Menschheit und Erde aufs Neue ermöglichte.

Diese Wende war eine „Vorleistung“ der geistigen Welt. Seither ist es an uns Menschen, die Christgeburt aus der eigenen Seele heraus zu vollbringen. Das können wir, wenn wir uns dem zeugenden Impuls der Gottheit öffnen und uns gleichsam befruchten lassen, auf dass wir innerlich wachsen und nach und nach selber „Göttliches“ hervorbringen: Vertrauen, Opfermut, Liebe.

So werden wir eine weitere, dritte „Christgeburt“ ahnen oder gar schauen können: Die „Wiederkunft des Menschensohnes aus den Wolken“, wie Jesus sie auf dem Ölberg kurz vor seinem irdischen Hingang voraussagte; mit den Worten Rudolf Steiners: das Wiedererscheinen „des ätherischen Christus auf dem Astralplan“. Dies ist das okkulte Thema von Advent und Weihnachten. Darüber können wir eine große heilige Freude empfinden, die Weihnachtsfreude.

Mit herzlichem Gruß –

**Bücher- und Kerzenverkauf**

Ab dem Totensonntag wird es im Gemeindebüro einen Verkaufstisch mit Kerzen und Büchern geben. Die Bücher sind aus anthroposophischen Verlagen (– auch der Taschenkalender aus dem Verlag Urachhaus ist dabei). Die Kerzen aus echtem Bienenwachs sind in der heilpädagogischen Einrichtung Höhenberg gezogen. Neben dem Tisch hängt an der Wand eine Bücherkasse. Der Gewinn geht an die Gemeinde. Dieter Hornemann

**„Winterkirche“**

Sollte der Winter zu Beginn einigermaßen mild werden, feiern wir die Menschenweihehandlung sonntags und in der Weihnachtszeit bis zum 6.1. in der geheizten Kapelle; werktags dagegen im ehemaligen Büro, das man relativ sparsam heizen kann. Wir haben es provisorisch in einen Gesprächs- und Kultraum verwandelt. Im April nächsten Jahres wollen wir es dämmen und dergestalt umbauen lassen, dass es langfristig ein würdiger kleiner Weiheraum wird und zugleich Gesprächen, Konferenzen und Aufbahrungen Raum geben kann. (Die Kosten dafür werden durch eine größere zweckgebundene Spende gedeckt.)

Sollte der Winter jedoch schon bald kalt werden, feiern wir die Weihehandlung auch sonntags und in der Weihnachtszeit im Gemeindesaal. Ab dem 7. Januar werden wir in jedem Fall alle Handlungen im Gemeindehaus feiern, bis es draußen wieder warm wird und wir von der „Winter-“ in die geliebte „Sommerkirche“ zurückkehren können.

Hintergrund sind die stark gestiegenen Heizkosten. Entsprechend werden auch die Veranstaltungen im Gemeindehaus nach Möglichkeit in kleinen, günstig zu heizenden Räumen stattfinden. Den Saal werden wir im Winter nur noch für die sonntägliche Weihehandlung, zum Gemeindeabend und zu Festen heizen.

Nach dem Krieg wurden unsere Kirchenbesucher winters angehalten, am Sonntag ein Brikett für den Kapellenofen mitzubringen. In diesem Sinne schlagen wir Ihnen heute vor, sich zur Weihehandlung in der Kapelle eine Decke über die Knie zu legen. Entweder bringen Sie sich Ihre eigene mit, oder Sie nutzen unseren Deckenfundus. Falls Sie zu Hause Decken übrighaben, können Sie sie diesem Fundus gerne hinzufügen!

Für den Heizkreis: Marc Jungermann

**Gesprächs- und Kultraum im ehemaligen Büro**

Das Büro ausräumen? Wo soll denn das alles hin? Das war die erste Frage, die sich jeder stellte, als die Pläne bekannt wurden. Wer je das ehemalige Büro näher gesehen hat, weiß, dass es sich im Laufe der Jahre zu einem „Abladeplatz“ für alles Mögliche verwandelt hatte. Wo also anfangen??

Das Einfachste war zunächst, alle von Frau Wessel liebevoll zusammengetragenen Fotos der Kapelle, Berichte von Festen, Gemeinde- und Pfarrerchroniken und alte Archivordner zu sichten und nach Themen zu gruppieren. Alles wurde in vier große Plastikkisten verpackt und beschriftet. Damit war schon einmal fast ein ganzes Regal leer.

Dadurch kam aber zum Vorschein, was sich hinter den Regalen alles an „Müll“ angesammelt hatte …

Die „Archivkisten“ wurden auf den Gemeindedachboden gebracht, ebenso der große Holzschrank, dessen umfangreicher Inhalt sich nun auf dem Tisch in der Mitte stapelte.

Die nächste Arbeit bestand im Aussortieren von haufenweise alten doppelten Programmen, Briefen, Mitteilungen, alten Heften der Christengemeinschaft etc.

Wieder war ein Teil eines Regals leer. Und was kam hinter den Stapeln von neuen und gebrauchten Briefumschlägen im danebenliegenden Fach zum Vorschein? Das seit der Sanierung der Kapelle vermisste Gästebuch, welches dort auslag und viele berührende Einträge enthält! Nun liegt es wieder auf dem Kasualienbuch-Kasten und wartet auf neue Besucher.

Inzwischen waren zwei Regalelemente abgebaut und provisorisch im Flur oben vor dem Jugendraum wieder aufgebaut worden. Damit konnte begonnen werden, alle Aktenordner nach oben zu tragen und alles noch benötigte Büro-Material in passende Kisten zu verstauen und ebenfalls oben zu lagern. Die zwei verbleibenden Regalelemente wurden auch abgebaut und auf dem Gemeindedachboden wieder aufgestellt.

Wer nun dachte, dass das Büro jetzt doch leer sein müsste, sah sich getäuscht. Übrig blieben lauter sperrige Gegenstände, die häufig gebraucht werden, aber nicht zum Büromaterial zählen; dazu der alte Schreibtisch, der eher eine Werkbank ist.

Was nun? Als geniale Lösung erwies sich, alles, was bisher in den Unterschränken im Flur verstaut war, im Haus zu verteilen: Tücher für die Feste zu den anderen Tüchern im Jugendraum und die Kisten mit Broschüren zum Verkauf in den hellen Holzschrank auf dem Gemeindedachboden. Dadurch wurde der Platz vor allem frei für die Elektrosachen, Leuchtmittel und den Werkzeugkasten. Diese Dinge sind nun im Flur schnell zur Hand.

Tafel und Aufsteller verschwinden hinter dem (neuen weißen) Vorhang links von der Tür im alten Büro, die Wäscheständer sind auf dem Kapellendachboden, ebenso der Teppich für die Konzerte. Leinwand und Projektortisch sind auf dem Gemeindedachboden gelandet. Der alte Schreibtisch hat über E-bay Liebhaber gefunden. Der Werkzeugschrank wandert in den Schuppen im Garten. Übergangsweise wird der große, häufig defekte Kopierer im Flur aufgestellt, bis ein neuer kleinerer Kopierer angeschafft wird.

Die sorgfältig eingeräumten Regale und der Holzschrank (hier finden sich Decken und verschiedene Vorhänge) auf dem Gemeindedachboden gewähren schnellen Zugriff auf alles Benötigte. In Kürze werden noch neue Aktenschränke aus Holz anstelle der provisorischen Regale vor dem Jugendraum im Flur aufgestellt.

Rückblickend war der Büro-Umzug eine sehr befriedigende Aktion. Und jetzt freue ich mich auf die erste Werktags-Weihehandlung im neuen kleinen Weiheraum! Carola Balcke

**Die Lieder in der Menschenweihehandlung**

Seit Menschengedenken gehören Gesang und Musik zum Kultus. Die Seele löst sich, sie wird beweglich und leichter, wenn wir singen. Man könnte auch sagen: das Sein wird geistiger. Wir sind fest verbunden mit der Erde, der Leiblichkeit und ihren Gesetzen. Sang und Klang lockern die Fesseln. Das Herz schlägt höher, Freude kommt auf!

Im Kultus erstreben wir etwas Ähnliches. Wir wenden uns aktiv der geistigen Welt zu, die wir im Alltag so leicht vergessen. Wir besinnen uns auf unsere eigene Spiritualität und bringen sie mit der Geistigkeit der Welt in Beziehung.

Es besteht also eine Verwandtschaft zwischen Kultus und Musik. – Verglichen mit dem katholischen und evangelischen Kultus ist der der Christengemeinschaft neu. Mittelalterliche Gregorianik oder barocke vielstrophige Kirchenlieder sind für sich genommen schön, passen aber nicht recht zu ihm. – So wird seit nunmehr 100 Jahren versucht, neue Musik zu dem neuen Kultus zu schaffen. – Mittlerweile gibt es eine Fülle neuer Musik-Literatur für die Christengemeinschaft. In den Gemeinden arbeiten engagierte Musiker, und alle zwei Jahre findet eine internationale Tagung zur Kultusmusik statt. – All diesen Musikern, seien es Komponisten oder Interpreten, gebührt ein großer Dank!

Die Offenbarung des neuen Kultus ist „aus der geistigen Welt geflossen“ (Rudolf Steiner). Daher nehmen wir seinen Wortlaut, wie er ist und versuchen, ihn nicht nach unserem persönlichen Geschmack zu beurteilen.   
Die neue Kultus-Musik dagegen kann und muss bewertet werden, finde ich. Es gibt für meinen Geschmack viele gelungene Werke, z.B. der von Lothar Reubke vertonte Psalm „Zu den Bergen hebe ich meine Augen auf“. (Im letzten Jahr haben ihn die Jugendlichen wieder einstimmig als ihr Konfirmationslied gewählt und dreistimmig gesungen.)  
Es gibt aber auch Lieder, deren Melodie und Harmonien für viele Menschen „zu hoch“, zu schwierig und zu schräg sind. Einen durchgehenden Rhythmus haben viele dieser Lieder nicht mehr. – Anstatt „höher zu schlagen“, verkrampft sich das Herz und die Atmung stockt. Keine Spur von Freude; im Gegenteil. – Manch einer reagiert aufgrund solcher Musik-Erlebnisse spontan aversiv oder wendet der Christengemeinschaft gar den Rücken. Die gutwillige, leidensbereite Mehrheit der irritierten Hörer sagt sich dagegen: Ich will versuchen, diese neue Musik zu lernen und zu verstehen und schließlich vielleicht sogar zu lieben!  
- Manch einem gelingt das mit manchem Lied; ich erlebe es selbst. Es gelingt aber nicht mit jedem Lied und manchen gelingt es auch gar nicht.

Fazit: Wir sollten über Kultusmusik diskutieren und gegebenenfalls bestimmte Lieder auswechseln. Ich schlage vor, mit den Betroffenen – das sind die Teilnehmer am Kultus – zu *reden*. Ihre Nöte und Wünsche ernst zu nehmen. Bei Bedarf auch über die neuen Lieder zu sprechen und diese zu üben. Es gibt keinen objektiven Maßstab über die Güte von Musik; anders als beim erneuerten Kultus, den wir per se annehmen.

Schließlich werden wir mit der Auswahl einen Kompromiss treffen. Keinem kann jedes Lied gefallen. Und wir sollten die Auswahl immer mal wieder an die „geänderte Zeitlage“ anpassen. Wir entwickeln uns hörend und singend – aber wir möchten keinen „Schulmeister“.

– In Braunschweig singen wir alte, halbneue und ganz neue Lieder, z.B.: „Christ ist erstanden“ oder „Sonne um Mitternacht“; „Amen“ von Fritz Büchtger oder „Du Herr der Herren Jesu Christ“ von Anton Bruckner/Margarethe Hemleben; „Wir haben nicht empfangen den Geist der Welt“ von Siegfried Thiele.   
– Wir singen gerne längere Lieder und mehrstimmige Choräle. Und vor allem singen wir vier- bis fünfmal in der Weihehandlung. In vielen Gemeinden wird nur zweimal gesungen.

Im neuen Kirchenjahr werden wir in Braunschweig wieder ein paar Lieder auswechseln. Sprechen Sie die Musiker, die Gemeinderäte oder mich gerne an, wenn Sie bestimmte Lieder kaum ertragen – oder niemals missen möchten! (In der Gemeinderatssitzung am 29.11. um 17 h wird über die Liedauswahl gesprochen, kommen Sie gerne dazu!)  
 Marc Jungermann

**Lebendiger Adventskalender am 2.12., 18 h**

Unsere evangelische Nachbargemeinde St. Pauli-Johannis kann in diesem Jahr endlich wieder einen „lebendigen Adventskalender“ organisieren, an dem auch wir uns wie in früheren Jahren gerne beteiligen.

Am Freitag, den 2.12. um 18 Uhr laden wir alle Nachbarn und ebenso unsere eigene Gemeinde herzlich ein, in der Kapelle zu singen, eine kurze Adventsgeschichte zu hören und sich bei Lebkuchen und Kinderpunsch zu begegnen.

Anschließend, um 19 Uhr, findet wie geplant der Gemeindeabend über die Menschenweihe-handlung statt. Herzlich willkommen! MJ

**„Novalis und die Zukunft des Christentums“**Vortrag von Dieter Hornemann am 16.12., 19 h

Der früh verstorbene Friedrich von Hardenberg hat sich selbst den Namen NOVALIS gegeben als einen, der Neuland erkundet und zugänglich macht. Anlässlich seines 250. Geburtstages am 2. Mai 2022 wollen wir uns ihn vergegenwärtigen und nach seiner Bedeutung für ein zukünftiges Christentum fragen. – Auch werden wir das Glück miteinander genießen, dass wir in unserer Muttersprache solche großartigen Dinge lesen können!

Dieter Hornemann

**Engel. Weihnachtsgespräch und Eurythmie**

Am 27., 28. und 29.12. werden wir nach der Weihehandlung von 10.15 bis 11.30 Uhr wieder ein „Weihnachtsgespräch“ führen. Wir werden von den dreimal drei Engelhierarchien hören und einzelne Bilder betrachten. (Bringen Sie gerne selber Bilder mit!) Anschließend kann, wer mag, mit Susanne Bartels Eurythmie machen und versuchen, auch in dieser Kunst den Engeln näher zu kommen. MJ

**„One Earth, One Health“**

Was können wir – selber, heute und konkret – zur sozialen und ökologischen Gesundheit beitragen? – Zu dieser Frage bieten wir eine Neujahrstagung (1.-6.1.2023) für Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren in unserer Gemeinde in Braunschweig an. Am Sonntag, den 6.1., können Sie die jungen Leute in der Weihehandlung wahrnehmen.

(Wenn sich bis dahin noch eine Kumpanei findet, wird im Anschluss an die Weihehandlung am 6.1. das kleine Dreikönigsspiel gesungen. Mal schau’n.) MJ

**Männlich, Weiblich – Menschlich!**

Meiner Erfahrung nach gibt es gewisse Eigenschaften, die eher bei Frauen oder eher bei Männern auftreten. Welche nämlich und wie könnte man sich das erklären? Darüber möchte ich am 20. und 27. Januar zwei Vorträge halten und am 28.1., Samstag Vormittag, mit Ihnen ins Gespräch kommen. Dabei werden wir auch über die „Geschlechtlichkeit“ der Gottheit und Jesu sprechen. Wir sind bereits dabei, meine ich, die Vereinseitigung der Geschlechtertrennung auf dem Weg zum eigentlich „Menschlichen“ zu mildern: durch Selbsterkenntnis und Selbsterziehung – und durch Zusammenarbeit in der Gemeinschaft, unter Freunden und als Paare. Marc Jungermann

**Das Hohelied der Liebe**Vortrag und Seminar mit Pfr. Friedrich Schmidt-Hieber am 10./11.2.2023

Die Liebe ist eine Grundkraft der menschlichen Seele. Wir sind es gewohnt, immer mit ihr umzugehen, sie durchdringt, prägt, bestimmt unser ganzes Leben. Und unermesslich, was tagein, tagaus über die Welt hin von ihr gesprochen wird! Und doch kann uns das Selbstverständliche dann auch immer wieder zur Frage werden: Was ist sie denn nun wirklich, die Liebe?  
In seinem Hohelied der Liebe (1. Kor 13) gibt Paulus darauf eine Antwort: „Und ich zeige euch einen Weg, höher als alle anderen...“ Mit dieser Antwort wollen wir uns befassen – in einem Vortrag am Freitagabend und im Gespräch am Samstagvormittag.  
 Friedrich Schmidt-Hieber

**Unsere Weißnäherin**

Kennen Sie noch den alten Begriff der „Weißnäherin“? Wir haben einen solchen helfenden Geist in unserer Mitte! Waren es früher die vorwiegend weißen Stoffe der Aussteuer, die von speziellen Näherinnen angefertigt wurden, so sind es heute die weißen Vorhänge in der Bibliothek und im neuen Kultraum, die hellen Vorhänge im Jugendraum, die rosa Vorhänge im Saal und der neue zartlila Kapellenvorhang, die von Frau Harborth liebevoll genäht, aufgehängt und immer wieder mal gewaschen und gebügelt werden. Diese schönen Vorhänge und ihre treue Pflege tragen entscheidend zu einer harmonischen Atmosphäre in unseren Räumen bei! Herzlichen Dank!   
 Carola Balcke

​ **Die Perikopen der Menschenweihehandlung (links) und der Sonntagshandlung (rechts)**

**Advent**

**27.11.** Luk. 21, 25-36 Luk. 1, 1-25

**4.12.** Luk. 21, 25-36 Luk. 1, 26-38

**11.12.** Luk. 1, 26-38 Luk. 1, 39-56

**18.12.** Luk. 1, 39-56 Luk. 1, 57-80

**Weihnachten**

**25.12.** zur Mitternacht: Mat. 1, 1-25  
In der Morgenfrühe: Luk. 2, 1-20  
Am hellen Tage: Joh. 21, 15-25

**26.12.** Joh. 21, 15-25 -

**1.1.’23** Joh. 1, 1-18 Luk. 2, 21-35

**Epiphanias**

**6.1.** Mat. 2, 1-12 -

**8.1.** Mat, 2, 1-12 Mat. 2, 1-12

**15.1.** Luk. 2, 41-52 Luk. 2, 41-52

**22.1.** Joh. 2, 1-11 Joh. 2, 1-11

**29.1.** Mat. 8, 1-13 Mat. 8, 1-13

**Trinitarische Zeit**

**5.2.** Mat. 20, 1-16Mat. 20, 1-16

**12.2.** Luk. 8, 4-18 Luk. 8, 4-18

**19.2.** Luk. 18, 18-34 Luk. 18, 18-34

**26.2.** Mat. 4, 1-11 Mat. 4, 1-11

**5.3.** Mat. 17, 1-13 Mat. 17, 1-13